



## **TOURA D'OR 2010**

**Kategorie „Informations- und Dokumentationsfilme“**

### **Mbambu and the mountains of the moon**

von Lucian und Nataša Muntean  
Lunam Docs, Serbien

(50 Minuten, englisch, 2010)

Lunam Docs, d.h. Lucian und Nataša Muntean aus Novi Sad/Serbien – bereits Preisträger des TOURA D'OR 2008 für den Film „Journey of a red fridge“ – erhalten erneut eine Auszeichnung für ihre Filmarbeit.

Das 16jährige Mädchen Mbambu nimmt in ihrem Dorf Kilembe an Schauspielproben teil. Von den Amateuren wird ein Stück über Umwelt- und Naturschutz sowie über Probleme mit Wilderei eingeübt.

Mbambu hat den Wunsch, einen ordentlichen Schulabschluss zu machen. Das kostet allerdings mehr als die Familie Geld hat. Das Mädchen hat deshalb die Idee, sich als Bergführerin für Touristen die notwendige finanzielle Grundlage zu verschaffen.

Der Film vermittelt einen Einblick in den Alltag des Dorflebens am Fuße der Rwenzori Berge, der „Mondberge“, einer touristisch erschlossenen Region in Uganda. Er dokumentiert u.a. das Laientheaterspiel, Probleme der Gemeindefarbeit und gibt Einblick in religiöse und spirituelle Bedingungen, aber auch in die Wunschvorstellungen der Familie von Mbambu. Die Mutter und Großmutter besprechen mit dem Mädchen, was es erwarten und welche Pläne es für die Zukunft schmieden kann. Sie sprechen aber auch über Schwierigkeiten des Bruchs mit traditionellen Lebensvorstellungen – insbesondere in einem Beruf als Touristenführerin.

Dabei wird ein aufschlussreiches Bild von Fremden und Reisenden gezeichnet. Touristen selbst tauchen in dem Film interessanterweise gar nicht auf. Sie sind Projektion für ein besseres Leben, sollen Quelle für etwas mehr Wohlstand sein.

Ein spannender, witziger, sozialkritischer Film, der insbesondere durch seinen sehr authentischen Einblick in den Alltag und die Bedürfnisse von Mbambu und der Bevölkerung am Fuße der Rwenzori Berge besticht.